Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

I. Halle, 13. Jan.

Unter der Rubrik „Sonntagsplauderei" war in der ersten Beilage der Nr. 158 des hiesigen „Volksblattes" vom 9. Juli 1905 ein Feuilleton enthalten, das „Pristaw Dünkelikow. Ein Polizeidrama in fünf Akten, aus dem Russischen übersetzt von R. Latz, betitelt war." In diesem Feuilleton waren Vorkommnisse auf einem russischen Polizeibureau geschildert, die sich jedoch in Wirklichkeit in Halle abgespielt haben sollen. Beleidigt fühlte sich durch den Vortrag des Polizeidramas der Polizeikommissar Sommer, der gegen den verantwortlichen Redakteur des Volksblattes", Artur Molkenbuhr, Strafantrag gestellt hatte. Das ganze „Drama" drehte sich um die Person des Polizeikommissars. Kurz vor dieser Veröffentlichung waren im „Volksblatt" mehrere Berichte über den Polizeisergeanten Neubauer, der sich erschossen hat, enthalten. Vorkommnisse in der dienstlichen Tätigkeit des Sergeanten N. verlegte „Latz" in seiner Sonntagsplauderei in ein russisches Polizeibureau. Der Kommissar, Pristaw Dünkelikow, saß mit schwerem Kopfe nach einem starken Zechgelage in seinem Bureau und erhielt den Besuch seiner Frau, die ihm die Hölle heiß machte, daß ein Polizeisergeant Nachtelliges über sie gesagt haben sollte. Der Pristaw folgte dem Rate eines Kollegen, den Polizisten aufs Korn zu nehmen und gegebenenfalls an die Luft zu setzen. Begünstigt wurde dies durch die Meldung eines Polizeisergeanten, daß der in Mißkredit geratene Polizist im Dienste Schnaps getrunken habe. Es spielte sich nun in dem russischen Polizeidrama genau das gleiche ab, wie hier mit dem Polizeisergeanten N. Mit dem Pristaw konnte nur der Kommissar S. gemeint sein. Wenn „Latz" in seinem Polizeidrama diese Person vollkommen objektiv behandelt hätte, würde darin nichts besonderes zu finden gewesen sein. Aus dem tendenziös aufgebauschten Artikel geht aber zweifellos die Absicht einer Beleidigung hervor. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 300 M., event. 30 Tage Gefängnis, die Unbrauchbarmachung der Formen und Platten und sprach dem Kommissar S. die Publikationsbefugnis des Urteilstenors im „Volksblatt" zu. Es wurde nur eine einfache Beleidigung aus § 185, nicht eine verleumderische aus § 186, angenommen und eine Geldstrafe für ausreichend angesehen, da der Angeklagte bisher nicht bestraft ist.

Das Urteil in der „Diesseits-Affäre."

Die glücklich erledigten Thronstreitigkeiten zwischen den Biesterfeldern und Schaumburgern wurden in der am 6. Januar stattgehabten Verurteilungsverhandlung vor der Detmolder Strafkammer in Erinnerung gebracht. Dort hatte sich, wie schon ausführlich berichtet, der leinerzeit von dem Schöffengericht in Lage wegen Beleidigung des Vizepräsidenten des lippischen Landtages, Fabrikbesitzers Hoffmann in Salzuflen, zu zwei Wochen Gefängnis und 200 M. Geldstrafe verurteilte Redakteur der „Lippischen Landeszeitung", Emil Neumann-Hofer, der gegen dieses Urteil Berufung eingelegt hatte, nochmals zu verantworten. In dem Prozeß spielte bekanntlich die „Diesseits-Depesche" eine Rolle. Das Urteil wurde am Sonnabend verkündet. Der Angeklagte wurde diesmal zu 1300 M. Geldstrafe und zur Tragung der Kosten beider Instanzen verurteilt. Dem Ankläger wurde ferner die Befugnis zur Veröffentlichung des Urteils zugesprochen.

Posen, 15. Jan. Die vom Kriegsgericht zum Tode verurteilten Soldaten haben Berufung eingelegt.

München, 13. Jan. Wie noch erinnerlich, wandte sich der Sittlichkeitskongreß in Magdeburg in sehr heftigen Ausdrücken gegen den „Simplizissimus". Dieser erwiderte darauf mit der ihm eigenen Satire. Unter anderem ließ Dr. Ludwig Thoma (Peter Schlemihl) in Versen ein „Flugblatt des „Simplizissimus" erscheinen mit dem Titel „Fort mit der Liebe!! Ein Notschrei!! Den Sittlichkeitsaposteln ergebenst unterbreitet von Ludwig Thoma und Olaf Gulbransson". Gulbransson hatte die Zeichnungen dazu geliefert. Wegen des Textes dieses Flugblattes wurde Anklage wegen Vergehens wider die Sittlichkeit, verübt durch die Presse, erhoben. Die Zeichnungen sind nicht inkriminiert. Als Verteidiger fungierten Rechtsanwalt Conrad Haußmann-Stuttgart und Justizrat Bernstein-München. Zahlreiche Schriftsteller, die als Sachverständige vernommen wurden, traten für Thomas Absichten ein. Die Geschworenen verneinten infolgedessen die Schuldfrage, und das Urteil lautete auf Freisprechung. Thomas Flugblatt ist jedoch im objektiven Verfahren einzuziehen.

Sport-Zeitung.

Pferdesport.

Im Rennen zu Nizza gewann den Grand Prix Mons. E. Fischhofs „Dandolo" unter Bourgonne. Leutnant Dodels „Pastille" war nie im Rennen.

Schachspiel.

Berlin, 15. Jan. Der gestrige telephonische Schachwettkampf Berlin-Nürnberg ist mit 3:3 bei vier Remisen unentschieden geblieben.

Wintersport.

Skifahrer in schwerer Gefahr. Aus Vorarlberg wird berichtet: In den Allgäuer Alpen an der bayrischen Grenze sind dieser Tage mehrere Touristen durch Lawinensturz in furchtbare Gefahr gekommen. Es waren mehrere Partien von Skifahrern, darunter drei Damen, die das Immenstädter Horn (1490 Meter) erstiegen hatten und nun auf der Nordseite gegen Bühl zu abfahren wollten. Den ersten Partien gelang dies ohne Schwierigkeiten, als sich aber die letzte in Bewegung setzte, ertönte ein furzes Knirschen, und mit Entsetzen sahen die Touristen, daß der Schnee sich über ihnen löste. Einer der Gefährdeten umarmte eine vereinzelte Tanne, allein der gewaltige Druck des Schnees drehte ihn um den Stamm herum und riß ihn in die Tiefe. Die übrigen Touristen nahm die Lawine ohne weiteres mit. Allen wurden die Skier gebrochen. Glücklicherweise stand einige hunderte Schritte weiter unterhalb ein hochstämmiger Wald, den die erst im Anwachsen begriffene Lawine nicht überwältigen konnte. Es erfolgte ein Stauen und schließlich ein Stillstehen der Schneemassen. So konnten sich die Touristen noch retten; sie waren abgeschunden und übel zugerichtet, aber nicht nennenswert verletzt. Die abgerutschte Schneemasse lag auf vereistem Grunde, weshalb schon eine leise Erschütterung Lawinenbildung veranlassen mußte.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger). Am Schlusse des vergangenen Jahres waren 75 Jahre verflossen, seitdem die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ihren Geschäftsbetrieb eröffnete. Ihr Versicherungsbestand erreichte Ende 1905: 737 Millionen Mark; sie ist damit zu einer der größten und angesehensten Gesellschaften Europas emporgewachsen. Die finanziellen Ergebnisse waren nicht minder günstig. Die Billigkeit der Verwaltung, die sorgsame Anlegung des Gesellschaftsvermögens und der durchweg günstige Verlauf der Sterblichkeit ließen immer größer werdende Ueberschüsse entstehen, die die Gewährung reichlicher Dividenden an die Mitglieder ermöglichten. Das Vermögen der Gesellschaft ist bis Ende 1905 auf 272 Millionen angewachsen, wovon 47 Millionen als Sicherheits- und Dividendenreserven dienen. Die glänzenden geschäftlichen und finanziellen Verhältnisse, in denen sich die Gesellschaft bei ihrem Eintritt in das letzte Viertel des ersten Jahrhunderts ihres Bestehens befindet, lassen erwarten, daß sie sich auch künftig in erfreulicher Weise weiterentwickeln wird.

Das Wunderland Marokko hat nicht nur der europäischen Diplomatie in jüngster Zeit mancherlei Anlaß zu Tätigkeit gegeben. Auch die Liebig Gesellschaft hat sich mit ihm beschäftigt und zwar in einer neu erschienenen Serie sogen. Liebigbilder. Die netten Märchen, aus deren Ecke ein Steinguttöpchen mit dem Namenszuge Liebig's hervorlugt, können als schätzbares Anschauungsmaterial dienen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Preußischer Städtetag.

Berlin, 15. Jan. Heute tritt in Berlin der preußische Städtetag zu einer Beratung über den Volksschulgesetzentwurf zusammen.

Deutsch-amerikanischer Zollkrieg?

London, 15. Jan. Mehrere New-York Blätter melden der „Magd. Ztg." zufolge übereinstimmend, daß die amerikanische Regierung Vorbereitungen zu einem Zollkriege gegen Deutschland treffe. Alle deutschen Einfuhrartikel sollen vom 1. März ab mit einem Prohibitivzoll belegt werden.

Der Wahlkampf in England.

London, 15. Jan. Die liberalen Blätter bezeichnen den Sieg vom Sonnabend als die größte politische Umwälzung in England seit 1832, die das Ende der Schutzzollbewegung bedeute.

Aus den Wahlergebnissen vom vorigen Sonnabend geht hervor, daß die sozialistischen Arbeiterkandidaten 63 692 Stimmen erhalten haben gegen 20 731 Stimmen in denselben Wahlkreisen i. J. 1900.

London, 15. Jan. Der Eindruck der liberalen Siege ist ungeheuer. Der „Observer" sagt, die Wahlen kündeten den politischen Zusammenbruch der unionistischen Partei an. Selbst die sanguinistischen Erwartungen der Liberalen rechneten nicht mit der Niederlage Balfours, der 4355 Stimmen verlor. Nicht weniger erstaunlich sei Winston Churchills Majorität von 1241 Stimmen. Der Einfluß dieser Tatsachen würde ein ganz gewaltiger sein. Es sei klar, daß das Land für Freihandel und gegen Chamberlain sei. Daß der frühere Premierminister Balfour nicht nur geschlagen, sondern vernichtet wurde, sei ein Zeichen des Mißfallens des Landes gegen Balfours politische Methoden. Es sei um so bemerkenswerter, weil es ganz unerwartet war. Die Abstimmungen am Sonnabend hätten die allgemeinen Wahlen entschieden. Das Land habe sich gegen Chamberlain und gegen den Unionismus gewendet, und die Liberalen würden eine große Majorität erhalten. Ein so großer „Bergsturz" sei von niemand vorhergesagt worden.

London, 15. Jan. Ein englisches Sonntagsblatt bringt die blöde Meldung, der deutsche Kaiser habe schon gestern abend Campbell-Bannerman zu seinem Erfolg gratuliert. Diese plumpe Lüge soll nur dazu dienen, das liberale Kabinett bei den Wählern in letzter Stunde zu verdächtigen.

Die Präsidentenwahl in Frankreich.

Paris, 15. Jan. Radikale Blätter äußern den Verdacht, daß die gemäßigten Republikaner nur dann an der Abstimmung in der Versammlung zur Nominierung des Präsidentschaftskandidaten teilnehmen würden, wenn sie sehen, daß sie stark genug seien, um das Ansehen des von den Radikalen gewählten Kandidaten zu beeinträchtigen, um die Notwendigkeit eines zweiten Wahlgangs zu erweisen. Die gemäßigte „République Française" fordert ihre Anhänger auf, in der Versammlung gegen Sarrien zu stimmen.

Die Marokkokonferenz.

Algeciras, 15. Jan. Die russischen Delegierten zur Marokko-Konferenz sind gestern hier eingetroffen. Auch der englische Botschafter Nicolson ist von Gibraltar hier angekommen. Eine große Anzahl englischer, amerikanischer, französischer und deutscher Journalisten ist anwesend. Einige von ihnen haben in Gibraltar Wohnung nehmen müssen, da die hiesigen Hotels überfüllt sind.

Paris, 15. Jan. Graf Tattenbach, der Vertreter Deutschlands in der Konferenz von Algeciras, schätzt die Dauer der Verhandlungen auf zwei Monate.

Die Wirren in Rußland.

Petersburg, 15. Jan. Der Stadthauptmann von Petersburg, Generalmajor Dedulin, ist zum Kommandierenden des detachierten Gendarmeriekorps ernannt worden. An seine Stelle tritt der Gouverneur von Tambow, v. d. Launitz.

Eine französische Flottendemonstration gegen Venezuela.

London, 15. Jan. „Daily Mail" meldet aus Port of Spain: Die französischen Kriegsschiffe haben Guadeloupe verlassen, um nach La Guayra in See zu gehen.

Italienisch-argentinischer Zwischenfall.

Buenos Aires, 15. Jan. Eine Zollwache wollte drei Matrosen des italienischen Dampfers „Margherita" wegen Ruhestörung festnehmen. Sie entkamen aber an Bord, und die ganze Mannschaft revoltierte gegen ihren Kapitän, weil dieser die Auslieferung der drei Matrosen an die argentinische Behörde anordnete. Der Kapitän mußte, dem „Tag" zufolge, durch die Mannschaft des argentinischen Kreuzers „Sieramosca" Ordnung an Bord der „Margherita" herstellen lassen.

Berlin, 15. Jan. Im Befinden des Staatssekretärs Freiherrn v. Richthofen ist eine Besserung eingetreten.

Leipzig, 15. Jan. Als Nachfolger des Kultusministers von Seydewitz soll Kreishauptmann von Schlieben-Bautzen ausersehen sein, der durch Amtshauptmann Kraushaar-Dresden ersetzt werden dürfte.

Chemnitz, 15. Jan. Die freisinnige Volkspartei stellte den Landtagsabgeordneten Günther einstimmig als Reichstagskandidaten auf. Es kandidieren jetzt der Sozialdemokrat Noske, der Kartellkandidat Hermsdorff und Günther.

Paris, 15. Jan. Der neuernannte Unterstaatssekretär im englischen Auswärtigen Amte, Sir Charles Hardings, bisher Botschafter in Petersburg, ist hier eingetroffen und hat dem „Figaro" zufolge dem Ministerpräsidenten Rouvier und dem Kammerpräsidenten Doumer Besuche abgestattet.

Wir bitten, in Freundes- und Bekanntenkreisen für die Verbreitung unseres Blattes tätig zu sein, und insbesondere in den Hotels, Cafés und Restaurants, speziell aber auch auf den Bahnhöfen stets unsere „Saale-Zeitung" verlangen zu wollen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Magdeburg, 15. Jan. In der letzten Woche fanden mehrfache Schwankungen statt. Schon am Vorwochenschluß hatte sich eine feste Haltung durchgerungen, die zu neuen Preisheraufsetzungen führte. Veranlaßt wurde diese am Eröffnungstage des abgelaufenen Berichtsschnittes in ausgesprochene Festigkeit übergehende Stimmung durch feste Meldung aus London. Hier trat plötzlich starker Bedarf hervor, wobei willig höhere Preise gezahlt wurden. England sandte Aufträge auf Granulated nach Deutschland, und einzelne holländische Raffinerien entnahmen verschiedene Posten baltischen Zuckers. Da dieses zu Rückdeckungen am Terminmarkt führte, erfuhren die einzelnen Sichten natürlich eine Erhöhung. Die Inland-Raffinerien zeigten sich anfangs geneigt, die seitens der Rohzuckerproduzenten an den Markt gestellten Posten unter Bewilligung eines Aufgeldes aufzunehmen. Dann aber lockten die höheren Werte ein größeres Angebot in greifbarer Rohware hervor. So wurden allein am Montag vormittag in Magdeburg, wie schon gemeldet, 150 000 Ztr. ausgeboten. Auch Hochverpflichtungen kamen zur Abwicklung. Dieses alles bewirkte, daß die Preise von neuem heruntergesetzt wurden.

Am Kornzuckermarkte herrschte zu Wochenbeginn eine ausgesprochen feste Tendenz, die die Preise 10 Pfg. in die Höhe setzte. Sehr bald wurde der Markt auf drückendes Rohwareangebot aber ruhiger, und ein Teil des anfänglichen Gewinnes ging wieder verloren. Am Wochenschluß stellten sich Ersterzeugnisse wie Nachprodukte gegen den Vorwochenschluß 5 Pfg. höher. An den sieben deutschen Hauptmärkten wurden zusammen 1 241 000 gegen 1 380 000 Ztr. in der entsprechenden Woche des Vorjahres umgesetzt; hiervon entfallen allein auf Magdeburg 417 000 bezw. 785 000 Ztr.

Am Terminmarkte gingen die Preise zu Anfang nicht beträchtlich in die Höhe. Sie wurden aber durch umfangreiches Angebot sehr bald wieder geworfen. Nach einigen Schwankungen schließt der Markt in stetiger, ruhiger Stimmung. Der laufende Monat stellt sich gegen den Vorwochenschluß 10 Pfg. höher, die entfernteren Sichten gewannen 5 bis 10 Pfg.

Am Raffinademarkte ruhte das Geschäft ganz. Im Exportgeschäft bestand recht lebhafte Nachfrage nach Granulated auf sofortige Lieferung für Japan und Ostindien. Die Abforderungen haben sich wieder etwas gehoben.

Die Witterung ist milde und regnerisch geblieben. Man befürchtet den plötzlichen Eintritt starken Frostes, der ohne Schneedecke den Wintersaaten ungemein schaden und die Rübenbaufläche vermehren würde.

Der Mansfelder Kupferpreis stellt sich für diese Woche auf 175—178 M. (in der Vorwoche 175—179) pro 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

Niederlausitzer Kredit- und Sparbank, A.-G. in Kottbus. Die außerordentliche Generalversammlung hatte bekanntlich die Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 Mark beschlossen. Die jungen Aktien werden von der Deutschen Bank in Berlin und dem Schlesischen Bankverein in Breslau zum Kurse von 105 Proz. übernommen, und von diesen Banken wird den Besitzern der alten Aktien ein Bezugrecht von einer neuen Aktie auf je zwei alte zu dem gleichen Kurse von 105 Proz. angeboten werden.

Von der Spiritusindustrie. Die der Zentrale in Berlin angeschlossenen Reinigungsanstalten sind teilweise zu einem Kartell zusammengetreten, um auch die Fuselölpreise zu monopolisieren. Nach den großen Verlusten, die die Acetatindustrie im vorigen Jahre durch die Preistreiberei des Fuselöls infolge starker Spekulationsankäufe für Amerika von Hamburger Kommissionsfirmen erleiden mußte, droht laut „Frkf. Ztg." den heimischen Acetatfabriken jetzt die größere Gefahr eines dauernd hohen Preisstandes für Fuselöl, falls ihnen nicht die Beseitigung des bisherigen Zollschutzes, auf den das neue Kartell sich stützt, zu Hilfe kommt. Darauf bezügliche Anträge bei der Reichsregierung sind in Vorbereitung.

Von deutschen Brennereien wurden im Dezember 1905 an Alkohol erzeugt 641647 hl (i. V. 564 962 hl), zur steuerfreien Verwendung abgelassen 131 329 hl (124 876 hl), davon 91 103 hl (90 791 hl) vollständig denaturiert, und was Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt 204 641 hl (195 106 hl), wonach Ende Dezember 1905 841 372 hl (878 938 hl) als Bestand in Steuerlägern blieben. Mit Anspruch auf Steuerfreiheit wurden ausgeführt im Dezember Branntwein roh und gereinigt 2141 hl, Branntweinfabrikate 1094 hl.

Die Direktion der Ersten Deutschen Fein-Jute-Garn-Spinnerei Akt.-Ges. teilt mit, daß die Spinnerei in Brandenburg am 12. ds. Mts. wieder von einem größeren Feuer heimgesucht wurde. Über die Entstehungsursache sei noch nichts bekannt. Der Schaden dürfte ca. 160 000 M. betragen und sei durch Versicherung gedeckt. Der betreffende Teil der Fabrik bleibe bis zur Lieferung neuer Maschinen außer Betrieb.

Donnersmarckhütte. Beantragt ist, 2920 000 M. auf 4 Proz. herabgesetzter vom 2. Januar 1906 ab rückzahlbarer Hypothekaranleihe vom Jahre 1909 der Donnersmarckhütte zum Börsenhandel in Berlin zuzulassen.

Bergbaugesellschaft Hannover-Thüringen, G. m. b. H., in Weimar. Unter dieser Firma ist eine Gesellschaft gegründet worden, deren Zweck innerhalb der jeweils erteilten Konzession die Aufsuchung und Gewinnung von bergmännischen Produkten aller Art, die Errichtung von Bergwerken sowie die Herstellung und der Betrieb aller Anlagen und Unternehmungen, die die Ausnutzung der Bergwerke und Berechtigungen und die Verwertung der Produkte in roher oder verarbeiteter Form befördern, ferner die Beteiligung an anderen Bergwerken, Bohrgesellschaften und chemischen Fabriken sowie die Veräußerung von Bergwerken, Bergwerksanteilen und Bohrgerechtsamen ist. Gesellschafter sind der Kaufmann Hermann Wolpers und Dr. phil. J. H. Sachse in Hannover.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060115038/fragment/page=0001

Charlottenburger Wasserwerke in Berlin. Die Entwickelung der Werke bewegte sich laut Rechenschaftsbericht auch im Geschäftsjahr 1904/05 in aufsteigender Linie. Der Reingewinn beträgt einschließlich des Vortrages 2477054 M. (2270030 M.). Hiervon werden 15¾ Proz. (wie i. V.) Dividende von 12 Mill. M. auf ein Jahr und 15¾ Proz. Dividende von 3 Mill. M. auf ¾ Jahr, sowie 176965 M. (165780 M.) Gewinnanteile verteilt und 55728 M. auf Sonderausgabenrechnung übertragen werden. Diese Rechnung ist für die aus dem Prozeß der Gesellschaft mit der Stadtgemeinde Charlottenburg entstandenen und noch zu erwartenden Ausgaben eingerichtet worden. Der Rechtsstreit ist in erster Instanz zu Gunsten der Gesellschaft entschieden worden, doch hat die Stadt Berufung eingelegt.

Hochseefischerei Nordstern in Geestemünde. Diese im Januar v. J. gegründete Gesellschaft schlägt für ihr erstes Geschäftsjahr 10 Proz. Dividende vor.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksanteile (Kuxe), mitgeteilt von

S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R.

Auf dem Kohlenkuxenmarkt ist in dieser Woche eine Änderung nicht eingetreten und die Nachfrage nach wie vor recht lebhaft.

Der Umschwung, den der Jahresanfang auf sämtlichen Effektenmärkten gebracht hatte, hat infolge der unruhigen politischen Lage wieder schnell einer Reaktion Platz gemacht, so daß fast sämtliche Werte die erzielten Gewinne wieder hergeben mußten.

Was den **Kohlenkuxenmarkt** anbetrifft, so waren die schweren Werte z. T. bedeutend billiger am Markte. Mittelwerte wurden zu niedrigeren Preisen umgesetzt. In kleinen Stücken entwickelte sich dagegen ein lebhaftes Geschäft.

Auf dem **Braunkohlenkuxenmarkt** lagen Schallmauer im Angebot, während sich die übrigen Werte zu behaupten vermochten.

Auf dem Markt für **Kaliwerte** war die Stimmung in der abgelaufenen Berichtswoche im allgemeinen wenig günstig, sodaß in den meisten Fällen eine mehr oder minder fühlbare Abschwächung überwog, obwohl einzelne Werte dieser Tendenz keine Gefolgschaft leisteten und nicht unwesentlich über ihren letzten Kurs bezahlt wurden. Im allgemeinen scheint auf die Entwickelung des Marktes sowohl die Lage des Fondsgeschäftes wie auch die erklärliche Reaktion auf die vorausgegangenen außerordentlichen Kurserhöhungen und vielleicht auch, wenn auch wenig berechtigterweise, das infolge der Witterung geringer gewordene Versandgeschäft in Kalisalzen von Einfluß gewesen zu sein.

Eine besondere Ausnahme bildeten insbesondere Hercynia, für die sehr umfangreiche Nachfrage war, so daß die Kuxe einen Kursgewinn von 1100 M. erzielten und zur höchsten Notiz gefragt bleiben. Auch für Neustaßfurt machte sich mehrfacher Begehr *geltend*, der zu einer mäßigen Preiserhöhung Veranlassung gab. Im Gegensatz hierzu waren Glückauf Sondershausen und Wilhelmshall angeboten und 400 M. bezw. 300 M. niedriger. Auch die meisten anderen Mittelwerte mußten der Stimmung Rechnung tragen und hatten nicht unwesentliche Einbußen zu verzeichnen. Mit geringfügigen Kursveränderungen bei ruhigem Geschäft gingen Großherzog von Sachsen, Johannashall und Wintershall durch die Woche.

In einer Anzahl **kleiner Kuxe** und **Bohranteile** entwickelte sich größere Lebhaftigkeit.

Im Verkehr der offiziell nicht gehandelten Kaliaktien spiegelte sich einigermaßen die Stimmung des Kuxenmarktes wieder, indem bei übrigens nicht unbedeutenden Umsätzen Teutonia, Sigmundshall und Ludwigshall ca. 5 Proz. im Kurse nachgeben mußten. Recht fest lagen Heldburg-Aktien, für die angesichts der über alles Erwarten günstigen Aufschlüsse auf Frischglück Eime fortgesetzt lebhaftes Interesse besteht. In Friedrichshall, Ronnenberg, Salzdetfurth und Hannoversche Kaliaktien blieben die Kursveränderungen ohne Belang.

Auch in dieser Woche zeigte der **Erzkuxenmarkt** entgegen der allgemeinen Lage eine ziemliche Lebhaftigkeit.

Berliner Börse vom 15 Jan.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Woche eröffnete in lustloser zum Teil schwacher Haltung, wozu Gerüchte von einer Streikbewegung im Siegerlande beitrugen. Daraufhin verkehrte der Montanaktienmarkt unmittelbar nach Feststellung der ersten Notizen durchweg in gedrückten Kursen. Der Bankenmarkt lag gleichfalls matt bei teilweisen Rückgängen. Kreditaktien auf Wien gedrückt. Heimische Fonds ruhig und stetig, desgleichen Japaner; Russen matt; 1902er und 1905er je ½ Proz. niedriger gegen vorgestern. Russenbank 1½ Proz. niedriger. Der Rückgang wird auf die amtliche Meldung über die große Ausdehnung des gesperrten Güter- und Personenverkehrs mit Rußland zurückgeführt. Bahnen still und gegen Sonnabend wenig verändert; Canada Pacific schwächer; Warschau-Wiener gut gehalten. Schiffahrtsaktien auf Realisierungen schwächer, desgleichen Große Berliner Straßenbahn. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Banken etwas gebessert. Montanwerte unwesentlich verändert. Die Geschäftsunlust steht neben dem Anziehen des Satzes für tägl. Geld auf 4½ Proz. auch mit politischer Verstimmung in Zusammenhang. Bahnen und Fonds unverändert ruhig und wenig verändert. Schiffahrtsaktien ruhig. Bei Berichtsabgang Stillstand in sämtlichen Märkten; Kurse überwiegend nominell. Die Börse wartet Paris und London ab.

Leipziger Börse, 15. Januar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	88,15G
do. Anl.1867u.69 cv.	3½	100,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,75G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,60G
do. do.	4	103,00G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk.14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	173,50bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —
Leipz.Hypothek.-Bk.	7	147,00G
Mansfelder Kuxe	M40	1093,0G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	970,00G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	182,50G
Hall. Straßenbahn	4½	130,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,00B

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	107,00G
Leipz. Baumwollsp.	14	216,50bzG
do. Kammgarnsp.	7	— —
do. Strickgarnsp.A.	4½	98,50G
Thüring.Wollgarnsp.	12	141,25G
Leipz.Bierbr.Riebeck	10	201,50G
Hall. Zuckerraffin.	2	151,00G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	235,00G
Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	138,25G
Hall.Portl.-Cem.Akt.	1	108,50G
Kommunalb.f.Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,80G
do. do. do.	4	102,60G
Dörstew.-Ratt.,St.-A.	2½	53,00B
do. 5proz.Vorz.-A.	5	99,50B
Naumb.Braunk.-Akt.	11	205,00G
Zeitzer Par.u.S.A.-G.	10	182,50G

Tendenz: still.

Produktenbörse.

Berlin, 15. Jan.

Weizen 1000 kg Mai 191,25, Juli 194,00, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 178,00. Juli 178,00, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 165,25, Juli 167,25 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 130,25. Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 53,40, Okt. 54,60 M.

Roggen matter, während Weizen auf befürchtete Zollschwierigkeiten mit Amerika behauptet blieb. Hafer bei besserem Konsumbegehr und höheren Auslandsforderungen fest. Mais stetig. Rüböl auf höhere Saatenpreise gebessert.

Zucker.

Magdeburg, 15. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,90—8,05. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,15—6,35. Stetig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack — — — —. Gem. Melis mit Sack — — — —. Still. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg

per Januar	16,45 Gd.,	16,60 Br.,	—,—	bez.,
per Februar	16,70 Gd.,	16,80 Br.,	—,—	bez.,
per März	16,85 Gd.,	16,95 Br.,	—,—	bez.,
per Mai	17,20 Gd.,	17,25 Br.,	—,—	bez.,
per August	17,60 Gd.,	17,65 Br.,	—,—	bez., stetig.

Hamburg, 15. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 16,50, per März 16,85, per Mai 17,15, per Aug. 17,55, per Okt. 17,70, per Dezbr. 17,80. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 15. Jan., 11 Uhr. Kaffee good average Santos per März 38,50 G., Mai 38,75 G., Sept. 39,50 G., Dez. 40,00. Behauptet

---

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

* Hamburg, 13. Jan. Weizen fest, mecklenb. u. ostholstein 176—180. Roggen fest, mecklenb. u. altmärk. 168—172, russ. cif. 9 Pud 10/15 Januar 134,00. Gerste fest, südruss. cif. Jan. 112,50. Hafer fest, holstein. u. mecklenb. 168—172. Mais fest. Americ. mixed cif. für prompte Lieferung 109,00. La Plata cif. Jan.-Febr. 107,00.

* Antwerpen, 13. Jan. Weizen stetig, Mais stetig, Hafer stetig, Gerste stetig.

New York, 13. Jan. [Telegr.] Roter Winterweizen. Loco 95 3/4 (vorige Notierung 95½), Jan. — (—), Mai 92 3/4 (92½), Juli 90 1/8 (89 7/8), Sept. — —. Mais Mai 51 1/8 (51), Juli 51 1/4 (51 1/8). Mehl 3,30 (3,30). Getreidefracht 2 1/4 (2 1/4).

Chicago, 13. Jan. [Telegr.] Weizen Mai 88 3/8 (88 1/4), Juli 85 (84 7/8). Mais Mai 45 3/8 (45 1/8).

Kaffee.

* Hamburg, 13. Jan. [Schluß.] Kaffee good average Santos per März 38,25 Gd., Mai 38,50 Gd., Sept. 39,25 Gd., Dez. 40,00 Gd., Ruhig.

* Hamburg, 13. Jan. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack.

* Amsterdam, 13. Jan. Java-Kaffee good ordinary 31,00.

Zucker.

* Hamburg, 13. Jan., nachm. 6 Uhr. Rüben-Rohzucker 1. Prod. Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 16,55, März 16,85, Mai 17,15, Aug. 17,50, Okt. 17,65, Dez. 17,80. Ruhig.

Metalle.

* Eisleben, 13. Jan. MR.A Kupfer 175—178 M. (175—178 M. in der Vorwoche) per 100 kg ab Bahnstation Hettstedt, netto Kasse.

New York, 15. Jan. Zinn 36,90—37,25, Kupfer 18,75—19,00 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bewegung der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

„Feldmarschall" auf Heimreise am 13. 1. von Neapel. „König" auf Heimreise am 12. 1. von Delagoabay. „Admiral" auf Ausreise am 10. 1. von Rotterdam. „Markgraf" auf Heimreise am 12. 1. in Rotterdam. „Kanzler" auf Heimreise am 12. 1. von Zanzibar.

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	12. Jan.	+1,06	14. Jan.	+1,06	—	—
Weißenfels, Oberpegel	»	+2,80	»	+2,76	4	—
do. Unterpegel	»	+1,74	»	+1,56	18	—
Trotha	14. »	+3,20	15. »	+3,18	2	—
Alsleben, Oberpegel	13. »	+2,83	14. »	+2,82	1	—
do. Unterpegel	»	+3,10	»	+3,04	6	—
Bernburg	»	+2,66	»	+2,56	10	—
Kalbe, Oberpegel	»	+2,16	»	+2,16	—	—
do. Unterpegel	»	+2,64	»	+2,60	4	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Jan.	Fall	Wuchs		Jan.	Fall	Wuchs
Budweis	13. +0,20	—	—	Torgau	14. +1,72	—	—
Prag	» +0,91	—	5	Wittenberg	» +2,74	—	—
Jungbunzlau	» +0,08	—	—	Roßlau	» +2,29	13	—
Laun	» +0,57	5	—	Barby	» +2,88	10	—
Pardubitz	» +0,14	—	2	Magdeburg	» +2,48	—	—
Brandeis	» +0,30	—	1	Tangermde.	» +3,37	—	14
Melnik	» +0,52	—	10	Wittenberge	» +2,96	—	20
Leitmeritz	» +0,46	—	2	Dömitz Peg.	13. +2,18	—	15
Außig	14. +0,86	—	—	Lauenburg	14. +2,20	—	14
Dresden	» —0,49	—	4				

Kursnotierungen

vom 15. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4 1/8.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	6 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00bzB

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	— —
20 Frcs.-Stücke	do.	16,34bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1770bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,10bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,30bz
Engl. Banknoten	p. 1 L.St.	20,42bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,45bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,95bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,00bz
Russische „	p. 100 R.	214,00bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,35bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	100,90G
do. do.	3	89,00bz
do. do. ult.	3	89-88,90
Preuß. Konsols	3½	101,00bz
do. do.	3	89,10bzB
do. do. ult.	3	89-88,90
Badische St.-Anl.1904	3½	99,75bz
Bayer. St.-A. unkb.06	4	101,50bz
do. do.	3½	99,90bz
Bremer Anleihe 1902	3	86,70bz
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,40bz
do. 1896-1905	3	86,50bzG
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort.1887-91	3½	— —
do. St.-Anl.86.97/02	3	86,80bz
Sächs. Staats-Rente	3	87,90bzG
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII XXIV-XXVII, XXIX	3½	99,00G
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,90B
Erfurt. do. 93.01 I.II	4	102,20bz
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do.00 I.II cv.	4	101,00bzG
do. do. 1886.92	3½	99,60B
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,60G
do. do. 1875.80.86. 91.02 I	3½	99,50G
Merseb.do.01 uncv.10	4	— —
Münch. do. 1903. 1904	3½	93,90bzG
Naumb.do.97 u.cv.00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	98,50G
Kur-u.Neumärk., alte	3½	100,30G
do. do. Com.-O.	3½	99,10bz
Landsch.Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,60G
do. do.	3	87,80G
Sächs.landsch.Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,70bz
do do	3	87,40bz

Ausländische Fonds.

Argent inn.Anl.große	4½	97,80bzG
do. do. kleine	4½	98,00bz
do. äuß.Anl.10200 M	4½	96,70bz
do. do. 2040 M	4½	96,70G
do. do. 408 M	4½	96,90G
Chin. Anl. v.96, große	5	102,30bz
do. do. kleine	5	102,30bz
do. Anl. v.98, große	4½	97,50bz
do. do. kleine	4½	97,50bz
Griech. ks. 4% Goldr	1,30	39,90bzG
do. 4% Monop.-Anl	1,75	52,70G
do. Gold	1,60	49,70bz
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,50bz
Ital. Rente	4	105,80bz
do. neue	4	105,30bz
Mexik.äuß.Anl.große	5	102,60bz
do. do. 100 L.	5	103,20bz
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	99,80bz
do. Silber-Rente	4 1/5	— —
do. Papier-Rente	4 1/5	— —
Portugiesen unif. III	3	68,30bzB
Rumänen amort. 1903	5	102,90bz
do. do. 1890	4	93,70bz
do. do. 1898	4	91,25bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	84,70B
do. Gold-Anl. v. 94	3½	76,00bzG
do. Staatsanl. v. 02,	4	84,00bzG
Schweden 1886	3½	99,40bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,60bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	88,10bzG
do. unif. Anl.v.1903	4	91,20bz
Türkenlose M.p.Stck.	frco	144,00bzG
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,70bz
do. do. mittl.	4	97,20B
do. do. kl.	4	97,20bzB
do. Kronen-Rente	4	96,30bzG
do. Staatsrente 97	3½	87,20bz
do. Eiser.Th. Anl	3	80,20bzG
Buenos-Air. Neue Us	6	102,90bzG
Moskauer Stadt-Anl	4	84,75bz
Wiener Inv. Anl.	4	100,75G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	132,50G
Halle-Hettstedt Lit.A	3½	92,90G
Lübeck-Büchen	7	— —
Schantungbahn	2	105,80G
Allg.Dtsch.Kleinb.-G.	2	88,75bzG
„ Lok.- u.Strassenb.	7½	158,90bzG
Elektr. Hochbahn	4	125,00bzG
Gr. Berl. Strassenb.	7½	192,50bz
Hamburg. Strassenb.	9	188,00bzB
Oest.-Franz St.-Bahn	5 2/5	143,00bz
Südöst.St.-Bh.,Lomb.	0	23,90bz
Warschau-Wiener	1,75	129,70bzG
Baltimore-Ohio Sh.	4½	115,80bzG
Canada-Pac. Sh.	6	176,00bz
Gotthardbahn	6 4/5	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3 1/5	88,25bz
Luxemb. Pr. Henri	5	128,10bz
West-Sizilianische	2 1/5	48,75bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm.Nordb.Gold-O.	4	100,60G
Dux-Prager do.	3	82,20G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,70G
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,50bzG
Iwangor.-Dombr. P.	4½	95,90bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	95,50bz
Transkaukas., 5. Pr.	3	70,60bz
Wladikawkas v. 1897	4	85,70bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	103,00G
do. do. II. P.	5	102,60G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,40G
do. Mittelmeerb. Pr	4	103,00G
Portugiesen v.1886 O.	3	87,50bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,20bz
S.Louisu.S.F.Ref.1951	4	85,70bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	166,00bzG
Berliner Handelsges.	8	170,50bz
do. Hyp.-Bank A.	4	123,25bzG
do. do. B.	4	159,50bz
Bresl. Disk.-Bank	6	123,70bz
Com.- u. Disk.-Bank	6½	123,00bzG
Darmst. Bk., Markst.	7	146,20bzG
Dessauer Landesbank	5	116,00bz
Deutsche Bank	12	241,70bz
„ Überseebank	8	161,90G
Diskonto-Comm.	8½	187,50bz
Dresdner Bank	7½	164,90bz
do. Bankverein	5½	113,00bzG
Essener Kreditanstalt	8	164,25bz
Gothaer Grundkr.-B	8	167,70bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	173,20bzG
Magdeburg. Bankv.	7	136,00G
do. Priv.-B	5	117,70bzG
Mitteldtsch.Kredit-B	6	123,90bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	130,00bzB
Oest. Kred.-Anst ult	8 3/4	212,20bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	164,70bz
Preuß. Boden-Kredit	7	157,00bzG
do.Centr.-Bod.-Kr	9	194,80bzG
Reichsbank	7,04	158,25bzG
Russ.B.f.ausw.Hand	9	131,50bz
Sächsische Bank	6	133,20G
Schaaffhaus. Bankv	7 1/4	163,00bz
Schles. Bankverein	7	156,50G
Wiener Bankverein	7½	— —

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	165,30bz
Norddeutscher Lloyd	2	126,50bzG
Vereiu. Elbschiffahrt	0	135,10bzG

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	192,20bzG
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	167,50G
Patzenhofer	15	246,70G
Schönebg. Schl.-Br.	12	207,90bz
Schultheiß-Brauerei	18	276,90bzG
Herkules-Br. Kassel	11	188,75bzG
Klosterbr. Röderhof.	8	146,50B
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	203,00G
Vereinsbr. Artern	6	103,00G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	216,00bzG
Akt.-Ges.f.Anilinfab.	22	370,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	135,00bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	316,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	217,00bz
Anglo-Kont. Guano	6	114,10bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	127,00bzG
Ascania chem. Fabr.	8	156,50G
Baer & Stein Metall	15	289,00bz
Baroper Walzwerk	fr.Z	66,70G
Bergmann Elektr.	18	311,00bzG
Berl.-Anh.Maschinen	12	229,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	195,70bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	244,50bzB
Berzelius	3	119,20G
Beton-u. Monierbau	8	139,00bz
Bismarckhütte	20	328,00bz
Bliesenbach V.-A.	0	93,00bzG
Bochumer Gussstahl	12	244,60bz
Gebr. Böhler & Co.	10	254,70bz
Braunsch.Kohlenwk.	10	243,00G
do. do. St.-Prior.	11	261,25bzG
do. Jute-Spinn.	12	213,00bz
Buderus Eisenw.	6	131,80bz
Butzke&Co.Met.-Ind.	5	103,00G
Chem. Fabr. Buckau	8	159,00bzG
Concordia Bergbau	10	306,00bz
do. Spinnerei	11	205,00bz
Consolidat. Schalke	26	408,20bz
Cottbuser Maschinen	4½	108,50bz
Cröllwitzer Papierf.	15	253,20bzG
Dessauer Gas	10	199,00G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	132,00G
Dtsch.-Luxemb.V.-A.	—	261,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	333,00bz
do. Kabelwerke	5	122,00bzG
do. Waffen u.Munit.	16	305,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	252,50G
Dortm.Union, C. abg.	2	97,20bzG
do. do.Vorz.-A.D.	5	106,90bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	177,50G
Eilenb. Kattun	4½	— —
Eintracht, Bergw.	16	332,00bzG
Elektra Dresden	2	78,20bzG
Elekt. Untern. Zürich	8½	185,70bz
Eschweiler Bergwerk	14	259,80bz
do. Eisen	7	146,80bz
Fraustädt. Zuckerf.	9	157,00G
Fr.Wilhelmsh. Pr.-A.	4	144,00G
Geisweid. Eisenw.	10	224,00bzG
Gelsenkirchen Brgw.	10	222,00bzG
Georg-Marienhütten	0	78,75bz
do. do. St.-Pr.	0	97,20bz
Ges. f. elektr. Untern.	6	146,80G
Glauziger Zuckerf.	2	121,50bzG
Greppiner Werke	7½	134,50bzG
Hallesche Maschinen	18	392,25bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	119,00B
do. Masch. St.-P. A B	25	394,70bz
Harpener Bergbau	9	214,00bzB
Hartmann Maschinen	2	129,50G
Harzer A. u. B.	0	90,25bzG
Hasper Eisenwerke	9	242,00bzG
Heinrichshall Chem.	11	192,50bzG
Hemmoor Cementf.	0	112,00bzG
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	— —
Höchster Farbwerke	20	386,00bz
Hörd.Bergw.St.-P.,A	10	189,90bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	236,00bzG
Jaensch & Co.	8	113,50bz
Kahla Porzellanfabr.	35	469,00bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	188,00bzG
Kattow. Bergbau	10	215,20bzG
Kirchner & Co.	14	250,60bz
Kölner Bergw.	25	418,00bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	117,00bz
König Wilhelm abg.	12	264,50bz
do. St.-Prior	17	342,50bz
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	138,00bz
Kronprinz Metall	25	410,00bz
Kyffhäuserhütte	20	321,00bz
Lahmeyer & Co.	5	137,00bz
Lapp, Akt.-G.f.Tiefb.	20	281,00bzG
Laurahütte	10	245,60bz
Leopoldgrube	4½	109,75bz
Leopoldshall, St.-Akt.	3	79,50bz
do. Prior.-Akt.	5	120,25G
Ludw. Löwe & Co.	10	264,75bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	294,25bzG
Masch.-F.Buckau	0	142,75bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	112,60bzG
Milowicer Eisen	10	160,00bz
Mülheim. Bergwerke	9	193,00bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	148,00bz
Niederlaus.Kohlenw.	5	150,00bz
Nordd. Wollkämmer.	10	151,00bz
Nordstern Steink.	14	284,00bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	147,10bz
do. Eisenind.(Caro)	4	129,90bz
do. Kokswerke	9	158,25bzG
Orenstein & Koppel	12	209,00bz
Phönix, Bergbau	10	193,75bzG
Posener Sprit A.-G.	18	307,50G
Rhein.-Nass. Bergw.	22	313,25bz
Rhein. Metallwaren	0	117,75bz
do. Vorz.-Akt.	0	125,75G
Rhein. Stahlwerke	9	2007,5bzG
Riebeck Montanw.	11½	218,00G
Rombacher Hüttenw.	12	227,50bzG
Rositzer Braunkohl.	14	236,50bz
do. Zuckerfabrik	8	144,50G
Sächs.-Th.Brk.St.-A.	2	112,00bz
do. do. St.-Pr.	5	127,50bz
Sächs.Webst.-F. Sch.	14	249,50bz
Saline Salzungen	5	118,00bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	214,50bzG
Schalker Gruben	10	— —
Schering chem. F.	16	306,25bzG
Schles. Zinkh.	19	406,75bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	208,75bz
Schneider, Hugo	10	180,00bzG
Schuckert Elektr.	4	130,00bzG
Schulz-Knaudt	6	168,60bzG
Siemens Glasind.	14	256,50bz
Siemens & Halske	9	182,00bzG
Stassfurt, Chem.Fabr.	8	144,75bz
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	180,00G
Stettiner Chamotte, D.	18	334,00B
do. Vulkan	14	302,10bzG
Stobwasser Lit. B.	0	40,50G
Stöhr, Kammgarn	5	166,00bz
Stolberger Zinkh.	9	191,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	108,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	100,50bz
do. do. Vorz.-A.	5	115,50G
Thüring. Salinen	2	62,75bz
Tittel & Krüger	2	125,00bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	166,80G
Wegelin & Hübner	8	142,00G
Westeregeln Alkali	15	262,00bzG
Westfäl. Draht-Ind.	12	204,10bz
do. Stahlwerke	0	121,50bz
Wittener Gußstahl	13	260,00G
Wrede Mälzerei	2	67,00bzG
Wurm-Revier	8	151,50G
Zeitzer Maschinen	7	182,00bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	212,40	6 % Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	170,75	4½ % Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	123,00	Japaner 1905	95,30
Darmstädter Bank	146,40	Russ. Anleihe 1902	83,50
Deutsche Bank	241,50	do. do. 1905	91,90
Diskonto-Kommandit	187,70	Spanier	—,—
Dresdner Bank	164,70	Türken, neue unific.	91,10
Nationalbank f.Deutschl.	130,00	Türkenlose	144,00
Schaaffhaus. Bankverein	163,00	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	131,00	Bochum Gußstahl	244,20
Wiener Bankverein	144,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	262,00
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	97,75
Franzosen	142,70	Laurahütte	244,70
Lombarden	23,75	Rhein. Stahlwerke	260,80
Anatolier (60 %)	126,70	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	115,25	Gelsenkirchen Bergwerk	222,50
Kanada	175,90	Harpener	214,50
Gotthardbahn	197,50	Gr. Berliner Straßenb.	193,00
Meridionalbahn	144,50	Hamb.-Amer. Paketf.	165,40
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	140,00
Prinz Heinrichbahn	127,75	Norddeutscher Lloyd	126,60
Warschau-Wiener	129,25	Dynamit-Trust	177,40
3% Reichsanleihe	88,90	Edison	216,75

Tendenz: gebessert.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 15. Jan. Auf dem heute vormittag im Rathause zusammengetretenen Preußischen Städtetag, der zu dem Gesetzentwurfe betr. die Unterhaltung öffentlicher Volksschulen Stellung nehmen soll, waren fast alle größeren Städte der Monarchie vertreten. Zur Beratung stehen die von dem Vorstande des Preußischen Städtetages in den vorgestern und gestern abgehaltenen Sitzungen angenommenen Leitsätze, in denen die Uebertragung der Unterhaltungslast der Volksschulen auf die politischen Gemeinden grundsätzlich gebilligt, dagegen u. a. beanstandet wird, daß die Rechte der Städte im Entwurf entweder nicht geregelt oder gegenüber dem bisherigen Zustande erheblich beschränkt oder gänzlich aufgehoben worden seien. Die Leitsätze beanstanden sodann Einzelheiten des Entwurfs und stellen u. a. die Forderung auf, daß das Recht, Lehrer, Hauptlehrer und Rektoren anzustellen, den Gemeinden überlassen und daß die nach dem Gesetze zu bildende Schuldeputation ein Organ der städtischen Gemeindeverwaltung wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060115038/fragment/page=0002
DFG

Kunst und Wissenschaft.

Die Tantiemepflichtigkeit von Bizets „Carmen“. Der Streit wegen der Tantiemepflichtigkeit von „Carmen“ dürfte bald zu richterlicher Entscheidung gelangen. Der Deutsche Bühnenverein erklärte sich bereit, die Kosten zu tragen, sofern der Prozeß gegen einen seiner Mitglieder geführt wird. Der Syndikus des Bühnenvereins, Geh. Admiralitätsrat Dr. Fellisch, erstattete ein Gutachten, demzufolge man Bizets Oper „Carmen“ mit dem bisher zu ihr gehörenden Texte tantiemefrei aufführen darf, den Text aber doch „ordnungsmäßig erwerben“ muß. Die Rechte der Textdichter bleiben nach diesem Gutachten noch geschützt.

Ein Fund zur Laokoon-Gruppe. In der letzten Sitzung des archäologischen Instituts in Rom feierte Dr. Ludwig Pollak die Vierhundertjahrfeier der Auffindung der Laokoon-Gruppe und teilte dem „B. T.“ zufolge mit, daß es ihm gelungen ist, eine kleine antike Kopie des dem Vater fehlenden rechten Armes zu finden. Der Arm faßt in scharfem Winkel zum Kopfe und ist bis zur Handwurzel von der einen Schlange umwunden. Die Gruppe gewinnt durch den nunmehr pyramidalen Aufbau sehr viel. Professor Körte, der Leiter des archäologischen Instituts, sprach die Hoffnung aus, der Vatikan, welchem Pollak den gefundenen Arm schenkte, werde die Restaurierung der Laokoon-Gruppe im Sinne des Pollakschen Fundes vornehmen.

Ein Mozarthaus in Salzburg. Kaiser Franz Josef hat für die Errichtung eines Mozarthauses in Salzburg 20,000 Kr., Erzherzog Eugen 5000 Kronen gespendet. Außerdem wurde dem Komitee die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Mozarthaus-Baulotterie erteilt.

p. Hochschulnachrichten. Professor Dr. Hans Buhlert, Dozent der Landwirtschaft an der Universität Königsberg, legt am 1. April sein Lehramt nieder, um in den oldenburgischen Staatsdienst zu treten. — Aus Aachen wird gemeldet: Die Technische Hochschule verlieh dem Generaldirektor der Vereinigungs-Gesellschaft für Steinkohlenbau im Wurmrevier, Bergassessor a. D. Klemme, die Würde eines Doktor-Ingenieurs honoris causa. — Geh. Rat Czerny hat das Gebäude der Zigarrenfabrikanten Gebr. Maier in Heidelberg für 120,000 M. angekauft zur Erweiterung der Anstalt für Krebsforschung. — Amtlich wird bekanntgegeben, daß den Privatdozenten der naturwissenschaftlich-mathematischen Fakultät der Universität Heidelberg Dr. E. Mohr aus Dresden und Dr. K. Herbst aus Meuselwitz der Titel a. o. Professor verliehen worden sei. — Auf eine 25jährige Tätigkeit als akademischer Lehrer kann dieser Tage der o. Professor der Geometrie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Geh. Hofrat Dr. F. Schur zurückblicken.

ch. Bühnenchronik. Im Deutschen Theater zu Berlin fand Oskar Wildes einaktige „Florentinische Tragödie“ Beifall. Die Legende „Der heilige Brunnen“ von J. M. Synge, deutsch von Max Meyerfeld, wurde nicht ohne Opposition aufgenommen. Die einaktige Posse „Der Herr Kommissar“ von Georges Courteline, deutsch von Trebitsch, erreichte einen nicht unbestrittenen Beifall. — Das Ensemble des Berliner Kleinen Theaters erzielte bei seinem einmaligen Gastspiel im Leipziger Schauspielhause mit Frank Wedekinds Drama „Hidalla“ starken Erfolg. Dem Dichter, der die Hauptrolle spielte, wurden große Ovationen bereitet. — „Der Weg zur Hölle“ von Gustav Kadelburg hatte am Deutschen Theater in Hannover einen großen Lacherfolg. — Im kgl. Schauspielhause zu Hannover fand aus Anlaß des 50jährigen Bühnenjubiläums des Oberregisseurs Louis Ellmenreichs eine größere Feier statt. Der Intendant Kammerherr v. Level-Gutz überreichte dem Jubilar im Auftrage des Kaisers eine Brillantbusennadel mit den Initialen des Monarchen. Ludwig Barnay überbrachte die Glückwünsche des Generalintendanten v. Hülsen und der Künstler der Berliner Hofbühne sowie eine Adresse der Künstlerschaft. — „Der Prinzgemahl“ von Fanrot hatte im Residenz-Theater in Wiesbaden einen großen Erfolg. — Im Kölner Residenz-Theater fand das Schauspiel „Krieg“ von Tschertkoff starken Beifall. — Rudolf Herzogs Renaissancedrama „Condottieri“ wurde im Barmer Stadttheater sehr freundlich aufgenommen. — Eugen d'Alberts Oper „Tiefland“ erzielte im Stadttheater zu Mannheim einen durchschlagenden Erfolg. — Aus München wird gemeldet: Im Schauspielhaus errang Beyerleins „Großknecht“ einen lebhaften, doch nicht unbestrittenen Beifall. — Im Residenztheater fand Schnitzlers „Zwischenspiel“ eine freundliche Aufnahme. — Im Gärtnerplatztheater hatte Herblay-Serrers Operette „Mujette“, deutsch bearbeitet von Benno Jacobson, durchschlagenden Erfolg.

r. Kleine Mitteilungen. In der jüngst abgehaltenen Delegiertenversammlung der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft in Dresden wurde der vom Hauptvorstand eingebrachte Antrag, das in ihrem Besitz befindliche wertvolle Gemälde von Professor Scheurenberg-Berlin „Gefangennahme eines Quitzows“ der Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler in Weimar zum Verkauf zu schenken, einstimmig angenommen. — Die Breslauer Museumsverwaltung will die durch den Tod des Prof. Christian Behrens frei gewordene Stelle eines Meisters für Bildhauerei nicht wieder besetzen. Vielmehr soll nun auch das letzte im Museum noch vorhandene Meisteratelier eingezogen werden. Bekanntlich ist eines dieser Meisterateliers der Schauplatz von Gerhart Hauptmanns Komödie „Kollege Crampton.“ — August Bungert, der jetzt in Italien Aufenthalt genommen hat, vollendet eine Missa solemnis. — Am 2. bis 6. März d. J. wird die Balneologische Gesellschaft, die Abteilung der Hufelandschen Gesellschaft, in Gemeinschaft mit dem Hauptverbande der Balneologen Oesterreichs in Dresden tagen. Vorträge werden halten die Professoren Curschmann, F. A. Hoffmann-Leipzig, Ad. Schmidt-Dresden, Galewsky, Winternitz, Kisch u. a. — Der Deutsche Verein für Psychiatrie hält seine nächste Jahresversammlung in München am 20. und 21. April ab. — Ein Aufsatz in „The Burlington Magazine“ verlangt legislative Maßregeln in England, in Nachahmung der italienischen Gesetze, um den Export von Kunstgegenständen aus Großbritannien zu verhindern. Man schlägt vorerst eine besondere Steuer auf Kunstauktionen oder auf jeden exportierten Kunstgegenstand vor, der für die Nation in Betracht kommen kann.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 13. Januar.

Eheschließungen: Bahnarbeiter Karl Günther u. Anna Zabel (Seebenerstr. 49). Fleischermstr. Friedrich Brömme u. Liesbeth Schumann (Gemkr. 2 und Weißenfelserstr. 16). Bildhauer Walter Höfel u. Berta Trenkinger (Zeitz u. Burgstr. 64).

Geboren: Töpfer Gustav Pawlowski T., Charlotte (Geiststraße 56). Steinbohrer Georg Majerle T., Liesbeth (Harz 35). Rangierer Friedrich Henze T., Hildegard (Lessingstr. 25 a). Arbeiter Richard Hoffmann S., Kurt (Wörthstr. 2). Arbeiter Hugo Fischmann T., Liesbeth (Saalwerderstr. 14). Kgl. Hauptmann u. Kompagnie-Chef Hans zu Stroke T., Antonie (Hohenzollernstr. 7).

Gestorben: Arbeiters Hermann Tag aus Canena S. Hermann, 11 J. (Diakonissenhaus).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 13. Januar.

Aufgeboten: Schmied Otto Körber und Martha Wald (Ludwig Wuchererstr. 12 und Schweitzerstr. 16). Fleischer Hermann Weise und Olga Schubert (Gr. Berlin 14 und Berlinerstr. 29). Arbeiter Friedrich Knöchel und Minna Fischmann (Unterberg 4 und Trotherstr. 78). Cafetier Otto Nennemeister und Marie Reifenstein (Am Vauhof 1 und Neue Promenade 16).

Eheschließungen: Eisendreher Gustav Richter und Marie Kaiser (Thomasiusstr. 34 und Zietenstr. 2). Postbote Hermann Weiner und Berta Kell (Krauenstr. 15 und Krakauerstr. 6). Friseur Rudolf Klaes und Martha Franke (Dieskauerstr. 11 c). Schneider Hermann Plümner und Klara Miethe (Martinstr. 3 und Ludwig Wuchererstr. 33).

Geboren: Unterv.-Bedell Paul Herre S., Kurt (Domstr. 5). Oberpostschaffner Franz Böhme T., Gertrud (Brückdorferstr. 87). Maler Charles Bittram T., Hertha (Kuhnasse 5). Sattler und Tapezierer Gustav Vester S., Gustav (Kurschgasse 4). Ingenieur Reinhold Hagge S., Herbert (Südstr. 55). Kesselschmied Ludwig Oemler T., Wally (Schmiedestr. 19). Eisenformer Oskar Heinberger T., Martha (Brunnenwarte 24). Kaufm. Alb. Eyhardt S., Albert (Thielenstr. 5a). Hilfsbremser Franz Krause S., Franz (Reideburgerstr. 6). Handarb. Karl Diemann S., Oskar (Glückerstr. 16).

Gestorben: Rangierers Friedr. Meißner T. totgeb. (Marthastraße 8). Privatmann Ernst Jordan (Merseburgerstr. 28). Witwe Henriette Trautmann geb. Oehler, 85 J. (Franckestr. 7).

Aufgebotene.

Schneider Leon Baranowski und Klara Abraham (Mellinstr.).

Hausens Kasseler-Hafer-Kakao

Hervorragend wohlschmeckendes, leicht verdauliches Kräftigungsmittel bei

Bleichsucht u. Blutarmut

Bekanntmachung.

Die der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen **sechs Bauteilen**, welche an der Straße Schülershof und Ecke der Zaykenstraße, sowie an der Steinbocksgasse (Ecke der Olearinsstraße) belegen sind, sollen **freihändig verkauft werden.**

Nähere Auskunft über Lage und Größe der einzelnen Bauteilen, sowie über die Kaufbedingungen erteilt das Stadtbauamt hier (Wagegebäude, Zimmer 23).

Halle a/S., den 6. Januar 1906.

Der Magistrat. Stande.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt bei **Anmeldung von Begräbnissen** die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a. S., den 4. Januar 1906.

Der Magistrat. Stande.

Bekanntmachung.

Die Gewerbetreibenden im Bezirke der Polizei-Reviere I bis IV, sowie auf dem Wochenmarkte werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit **vom 15. September 1906 bis ca. Mitte November 1906** hierselbst eine technische Revision der Maße und Gewichte unter Zuziehung eines Eichmeisters stattfindet.

Da die bei dieser Revision etwa unvorschriftsmäßig befundenen Maße, Wagen und Gewichte nach § 3692 Reichs-Strafgesetzbuches **nicht nur der Einziehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind,** wird empfohlen, die Maße 2c. einhamtlich prüfen zu lassen und wird hierzu für die Gewerbetreibenden

im Bezirk des I. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30. April 1906,
im Bezirk des II. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Mai 1905,
im Bezirk des III. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 30 Juni 1906,
im Bezirk des IV. Polizei-Reviers die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1906,
auf dem Wochenmarkte die Zeit vom 1. bis 31. August 1906

vorgeschlagen.

Halle a. S., den 29. Dezember 1905.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Umpflasterung der **Seydlitzstraße**, zwischen dem Grundstücke Nr. 15 und dem Wege nach dem Galgenberge, wird dieselbe vom 15. d. Mts. ab für den Fahr- und Reiterverkehr bis auf weiteres **gesperrt.**

Halle a/S., den 12. Januar 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter den **Gr. Klausstraße 16** untergestellten **Pferden des Fuhrwerksbesitzers Louis Märte** hierselbst ist die **Rotzkrankheit** ausgebrochen und das Grundstück deshalb **unter Sperre gestellt.**

Halle a. S., den 12. Januar 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Dampf- und Speisewasserrohrleitungen für das Pumpwerk I in Beesen a. Elster** soll im Wege der Wettbewerbung **vergeben** werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 25. d. Mts., mittags 12 Uhr

auf unserm Bureau, Unterplan 12, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge zu haben sind.

Halle a. S., den 13. Januar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Aushebung von Rohrgräben zur Herstellung von Gas- und Wasserleitungseinrichtungen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 25. ds. Mts., vormittags 10 Uhr

an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge zu haben sind.

Halle a. S., den 13. Januar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Das Amtszimmer des Unterzeichneten, sowie die Diensträume der Königlichen evangelischen Kreisschulinspektion für den Stadtkreis Halle a. S. und diejenigen der städtischen Schulverwaltung befinden sich von **Montag den 15. d. Mts.** ab im Grundstück Rathausstr. 4, II., Eingang Kl. Steinstraße.

Halle a. S., den 13. Januar 1906.

Der Stadtschulrat. K. Brendel.

Bekanntmachung!

400 Mk. Belohnung.

Die Versicherungs-Gesellschaft **Thuringia** in **Erfurt** sichert demjenigen eine Belohnung bis zu **400 Mark** zu, welcher die in der Nacht vom 10./11. Januar d. Js. bei Herrn Kürschnermeister **Koch** in **Halle a. S.,** Leipzigerstraße Nr. 73, gestohlenen Pelzwaren wieder herbeischaft, bezw. die zu deren Wiedererlangung notwendigen Angaben machen kann. Auch bei teilweiser Wiederbeischaffung der gestohlenen Gegenstände gelangt ein entsprechender Teil obiger Belohnung zur Auszahlung. Mitteilungen an die **Polizei-Verwaltung Halle a. S.** oder an die Versicherungs-Gesellschaft **Thuringia** in **Erfurt.**

Bekanntmachung.

Am 24. Februar 1906 vormittags 11 Uhr soll im Submissionszimmer des Verwaltungsgebäudes hierselbst — Thielenstraße Nr. 2 — die städtische Kornhausanlage am hiesigen Bahnhofe, bestehend aus Speicher und 8 miteinander verbundenen Silotürmen mit Anschlußgleis auf 10 Jahre von 1. Mai 1906 bis 30. April 1916 öffentlich meistbietend vermietet werden. Zu demselben Termine sollen die darin befindlichen Maschinen und Geräte öffentlich meistbietend verkauft werden. Zuerst werden Speicher, Silotürme und Anschlußgleis, dann Speicher und Anschlußgleis ohne die Silotürme zur Vermietung ausgeboten. Schließlich werden die Maschinen im Speicher und den Silotürmen je für sich zum Verkauf ausgeboten werden. Für das Mietsgebot werden 5000 M. für das Kaufgebot 3000 M. Mietungskaution verlangt. Die Kaution ist vor dem Termine bei der hiesigen Eisenbahnhauptkasse in bar oder mündelsicheren Wertpapieren zu hinterlegen. Die drei Meistbietenden sind 4 Wochen lang an ihre Gebote gebunden.

Die Eisenbahnverwaltung behält sich die Auswahl sowohl unter den einzelnen Geboten, als auch unter den drei Meistbietenden vor, auch ist sie berechtigt, keinem Gebote den Zuschlag zu erteilen.

Die näheren Miets- und Kaufbedingungen sind gegen Einsendung von 1 Mk. (nicht in Briefmarken) vom Vorstande unseres Zentralbureaus zu beziehen.

Halle a/S., den 11. Januar 1906.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Grosses Wohnhaus

mit Veranda, Balkon, Bierniederlage, Eiskeller, Kohlengeschäft, totem und lebendem Inventar zu verkaufen. Miete 2000 M. Forderung 55000 M. Anzahlung 5000 M. Näheres unter **G. S. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Naumburg a. S.**

Passend für

Beamte oder kl. Rentiers.

Das mir gehörige Wohnhaus in Lettin, Dallesche Str. 33, mit Garten, im besten, baulichen Zustande, ist per sofort zu verkaufen. Anzahlung ca. 4000 Mk.

Schulz, Halle, Talstraße 40.

Fundsachen-Verkauf.

Freitag den 19. und Sonnabend den 20. d. Mts., von 9 Uhr vormittags an, findet in unserem Fundbureau hier, Thielenstr. Nr. 1, öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen geg. sofortige Barzahlung statt.

Königliche Eisenbahndirektion.

Gasthofs-Versteigerung.

Der zu Leuna belegene, dem Gastwirt **Ernst Eissner** und **Ehefrau** daselbst gehörige Gasthof, einziges Gast- oder Schanklokal im Orte, soll mit dem dazu gehörigen Garten sowie einem Ackerplane am

29. Januar 1906
vormittags 11 Uhr

durch das Königliche Amtsgericht Merseburg an Gerichtsstelle, Poststraße Nr. 1, zwangsweise versteigert werden.

Auskunft wird erteilt im Bureau der Rechtsanwälte Justizrat **Bündorf** u. Dr. **Kademacher** zu Merseburg.

Hotel-Verpachtung.

In einem der frequentesten Thür. Badeorte ist an bester Lage ein gut eingerichtetes **Hotel** mit schönem Garten, vollständigem Wirtschafts-Inventar, Anfang 20 Fremdenzimmer, für den Beginn der diesjährigen Saison preiswert zu verpachten.

Reflektanten, welche kautionsfähig sind und über ihre Tüchtigkeit zur Führung eines besseren Hotels sich ausweisen können, erfahren das Nähere unter **6837 S.** durch die Exp. d. Ztg.

Geschäftshaus

in mittlerer Stadt in Thüringen, an lebhafter Verkehrsstraße gelegen, worin seit länger als 30 Jahren

Sattlerei

mit gutem Erfolge betrieben, ist altersheilber für 10,500 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Das vorhandene Warenlager (ca. 4000 Mark) ist mit zu übernehmen. Nähere Auskunft erteilt Kanzl.-Sekr. **Exner,** Sangerhausen, Hüttenstr. 1.

Ein Herr,

gleichwo wohnhaft, sof. gesucht z. Verkauf v. Zigarren a. Wirte, Händler 2c. Vergt. ev. 250 M. per Mt. oder hohe Prov.

A. Rieck & Co., Hamburg.

Redegewandter Herr

zum Besuch der Landkundschaft nach Nordhausen gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter **6835 P.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Von hies. Maisch.-Fabrik u. Kesselschmiede wird per sof. oder 1. Febr. solid., verf., zuverl.

Buchhalter

gesucht, welcher mit Lohn-, Krankenk.- u. Ges.-Wesen vertraut u. in d. Lage ist Bücher und Bilanz selbständig zu führen. Angeb. mit Angabe d. Alt., d. Gehaltsanspr. u. der bisherigen Tätigkeit unter **P. 530** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Altes Erfurter Landesprodukten-Engros-Geschäft **sucht** per 1. März

tücht. Buchhalter u. Kassierer

mit feinsten Referenzen. Bewerber muß branchekundig sein. Off. unter **K. 200 Erfurt hauptpostlag.** erb.

Kontorist

für Baubureau gesucht. Bewerber, welche mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut sind, wollen Zeugnisse u. Gehaltsansprüche abgeben im **Kontor Kronprinzenstr. 99.**

Für mein Getreidegeschäft suche 1. April einen tüchtigen, nicht zu jungen

Lageristen.

Auch findet ein Lehrling Stellung. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **U. u. 4015** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Betriebsleiter

für **Flaschenbierabteilung,** welcher auch selbst mit tätig sein muß, findet dauernde Stellung. Gefl. u. Abschrift der Zeugnisse unter **U. g. 4024** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S., erb.

Für ein **größ. Braunkohlenwerk mit Tief- u. Tagbau,** Nähe Leipzig, wird ein tüchtiger, im Braunkohlenbergbau, nebst Aufbereitung, erfahrener

erster Steiger

zum baldigen Antritt gesucht. Derselbe muß, um den Betriebsführer vertreten zu können, eine Hauptbergschule besuht. u. mit gutem Erfolg bes. haben. Offerten mit kurz. Lebenslf., Zeugnisabschr., Angabe der Gehaltsansprüche u. **J. F. 7091** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060115038/fragment/page=0003

Reisender-Gesuch.

Für meine Seifen- und Parfümeriefabrik, sowie für meine Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik suche ich zum baldigen oder späteren Antritt einen tüchtigen, erfahrenen Reisenden zu engagieren, der die Branche kennt oder die einschlägige Kundschaft in Thüringen und der Provinz Sachsen bereits besucht hat, jedoch ist letzteres nicht unbedingt erforderlich.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche, sowie der bisher bereisten Touren sind unter dem Vermerk „Reise" einzusenden an

C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz.

Für unsere

Wäsche-Fabrik

(nur feinste Herrenwäsche nach Maß) suchen wir eine gewandte, absolut selbständig arbeitende

1. Direktrice.

Antritt 1. April eventl. früher. Zeugnisabschr., Photogr. und Gehaltsansprüche erbeten.

Finder & Co., Leipzig.

Lacksieder, tüchtig und selbständig, von Leipziger Lackfabrik sofort gesucht. Offerten unt. **L. E. 170** an Rud. Mosse, Leipzig.

Schiffsjungen sucht **Johannes Brandt,** Altona, Fischmarkt 20, I.

Bei einer alten, bestens eingeführten

Haftpflicht- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft

(auch Einbruchdiebstahl- und Wasserleitungsschäden-Versicherung betreibend)

ist demnächst ein **Inspektor-Posten** neu zu besetzen.

Es wird nur auf einen energischen, gewandten Fachmann reflektiert, der in der Akquisition und Organisation Hervorragendes leistet. Ausführliche Offerten mit Angabe der bisher erzielten Resultate und der Gehaltsansprüche sind unter **J. E. 7000** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** einzusenden.

Für ein größeres Fuhrgeschäft mit Landwirtschaft wird ein **verheirateter, zuverlässiger stadtkundiger**

Hofmeister

gesucht. Offerten unter **B. k. 4006** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Tücht. Metallformer gesucht Merseburgerstr. 16.

Lehrstelle.

Suche für meinen Sohn Ostern Lehrstelle in Kolonialwarengeschäft. Gefl. Anfragen unter **S. 5** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20,** erbeten.

Realschüler, Obertert., mit guten Zeugnissen sucht Stellung in größerem Geschäft en gros oder en detail, gleich welcher Branche, ev. auch Fabrikkontor als Lehrling. Erwünscht: Wohnung im Geschäft. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter **W. B. 102** postlagernd Burgörner erbeten.

Lehrlings-Angebot.

Meinen 18jährigen Sohn, welcher Gymnasialbildung und die Leipziger Handelsschule besucht hat, möchte ich praktisch zu tüchtigem Kaufmann ausbilden lassen. Branche: Bonbon-Galanterie-, pp. Kurzwaren en gros & en detail. Geehrte Adressen und Bedingungen erbitte unter **6839 U.** an die Expedition.

Tüchtige Stenographin und Maschinenschreiberin

zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter Einsendung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Wilhelm Knapp,** Verlagsbuchhandlung.

Für eine ält., etw. kränkl. Dame wird als Pflegerin eine einfache, bescheid., nicht zu junge **Stütze gesucht,** die sich auch in der Wirtsch. mit nützlich macht. Dienstmädchen ist vorhanden. Off. mit Zeugnisabschrift. sind unt. **R. d. 4021** bei Rud. Mosse, Brüderstr., niederzul.

Suche p. sofort **Wirtschafterin** zur selbständigen Führung (ca. 90 Morgen Feld) der Wirtschaft. Näheres bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Merseburg.**

J. Mädchen sucht bis 15 Febr. Stell. zur Erl. des Haushaltes ohne gegenseit. Vergütung bei Familienanschluß in bes. Hause; kleines Taschengeld erwünscht. **L. Berger,** Gera (R.), Schülerstr. 25.

Tüchtiges, fleißiges und ordentliches älteres Mädchen für alle Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht **Gr. Ulrichstr. 28, II.**

Junges Mädchen, welches nähen und plätten kann, als Stütze d. Hausfrau bei Familienanschl. gesucht Ziethenstraße 16, I.

Reelles Heiratsgesuch.

Ein j. tüchtig. strebsamer Geschäftsmann, Inh. eines flotten Geschäfts u. Grundeigentums, d. aus wohlhabender Familie, sucht weg. Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Junge Damen im Alter v. 20—25 Jahren, auch alleinst. Witwen, von angenehm. Aeußeren, gutem u. verträglich. Charakter, welche gesonnen sind, einen glücklichen Ehebund zu schließen, werden höfl. gebet., ihre w. Adresse vertrauensvoll unter Chiffre **A. C. 1900** postlagernd Artern zu senden. Vermittler ausgeschlossen. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Die Ueberschriftzeile 85 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Bücherrev. Carl Giesegunds Handelslehrinstitut, Halle, Sternstraße 7. Aelt. renommiert. Unterrichtsinstitut für Schreiben, alle Handelsfächer und Sprachen, Rundschrift, Kurzschrift, Musterkontor, Gründliche und schnelle Ausbildung von Personen jeden Standes und Alters für das kaufmännische und landwirtschaftliche Bureau. Nur Einzelunterricht. Kurse für Herren. Kurse für Damen. Provekte sowie jede Auskunft gratis im Bureau der Anstalt.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehner,** Bolstersteke 1.

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben Schönschrift 2c. lernt man schnell und gründlich bei **Glockenhaus,** jetzt Brüderstraße 11. Einzelunterricht. Stellennachweis.

Laboratorium für praktischen u. theoretischen Unterricht in Chemie. Spezielle Kurse für Chemiker, Apotheker, Mediziner, Naturwissenschaftler, Ausbildung von Damen für Zuckerindustrie und andere Spezialfächer. **Chemisches Privat-Institut Dr. Simon Gärtner,** Dorotheenstrasse 9.

Offene Stellen.

Männliche.

Für ein Fabrikkontor wird zum baldigen Antritt, spätestens am 1. Februar cr., ein Kontorist, unverheiratet, 20—25 Jahre alt, gesucht. Offerten unter **6836 K.** an die Expedition.

Kontorbote, zuverlässig und gewissenhaft, der gleichzeitig mit gärtnerischen Arbeiten vertraut ist, für ein Geschäft auf dem Lande gesucht. Offerten unter **6831 L.** an die Expedition.

Jüngeren Klemmnergesellen für sogleich gesucht. **A. G. Binzer,** Querfurt. c

Tücht., fleißiger Schmied, selbständig arbeitend, auch im Hufbeschlag gut erfahren, sofort gesucht. **Hugo Schütze,** Schiffswerft, Aslsleben (Saale).

Einen Sattlergesellen sucht sofort **W. Geitner,** Magdeburgerstraße 10.

Suche zum 1. April einen tüchtigen, gut empfohlenen Hofmeister. Zeugnisabschriften werden nicht zurück gesandt. **W. Handt,** Oberfarnstedt-Querfurt. c

Gesucht zum 1. April 06 einen verheirat., älteren Kutscher, der schon in solcher Stellung gewesen ist, einen verheir. Pferdeknecht. **Otto Reuter,** Kötten. c

Einige verh. Pferdeknechte und Tagelöhnerfamilien finden bei hohem Lohne sofort oder 1. April Stellung b. **Neußner,** Rottelsdorf.

Verheir. Pferdeknecht findet 1. April 1906 bei freier Wohnung und Kartoffelland noch Stellung beim Gutsbesitzer **W. Kleemann,** Remsdorf b. Querfurt.

Zuverlässf. Geschirrführer sucht sofort **Paul Gräf,** Mühle Katharinenreich bei Aufstedt. c

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 4 Mk. Meisgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, ledige Hofknechte, ledige Ochsenknechte, Ochsenjungen, ledige Kuhfütterer, brauchen nicht melken zu können, **Burschen zum Anlernen, Mädchen aufs Land erhalten** nahe und **weit kostenfrei gute Stellen durch Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.**

Rittergut Beyernaumburg bei Station Nietedt sucht zu sofort 2 ledige Futterknechte. Inspektor **Ackermann.** c

Gärtnerlehrling kann Ostern in die Lehre treten. Rittergutsgärtnerei Heiligenthal bei Gerbstedt. **L. Michicke,** v. Krosigkscher Gärtner. c

Gärtnerlehrling sucht unter günstiger Bedingung **A. Münch,** Handelsgärtner, Merseburg. c

Einen Lehrling sucht Ostern unter günstigen Bedingungen **F. Schnitze,** Barbiermeister, Rotjsch, Innung Bitterfeld.

Kräftigen Lehrling sucht Barbier Karl Hädicke, Edderitz. c

Mechanikerlehrling, Sohn achtbarer Eltern, sucht Elektrotechnische und Mechan. Werkstätte, Moritzzwinger 6.

Ich suche für meine Metallgießerei und Dreherei einen Lehrling. **Th. Strempel,** Gelbgießermeister in Querfurt. c

Bäcker- u. Konditorlehrling sucht Ostern **Carl Hundt,** Göbenstraße 21. c

Bäckerlehrling gesucht sofort oder Ostern. **Franz Büchner,** Steinweg 13. c

Gesucht zum 15. Februar Schiffsjungen für Segelschiffe. Man verlange Auskunft. **Ferdinand Paulsen,** Hafenstraße 73, Altona.

Rittergut Beyernaumburg. Aufseherstelle besetzt. **Ackermann.**

Weibliche.

Verkäuferin für Kondiorei von auswärts gesucht. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen unter **S. 5016** an die Expedition.

Gesucht: 2 Kochmamsells für Privat, 400 ℳ, Köchinnen, Jungfern, Stützen, Kindergärtnerinnen, Stubenmädchen, Haus- und Küchenmädchen. Frau **Marie Baumgleben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 89.

Als Kochlehrling gesucht ein Fräulein aus guter Familie in Hotel I. Ranges in größerer Stadt Thüringens bei Familienanschluß. Gefl. Offerten mit Photogr. unter **6827 H.** an die Exped.

Einfache Stütze, welche in besserem Haushalt tätig gewesen, wird zum baldigen Antritt gesucht. Kochen und Plätten für Wäsche verlangt. Offerten mit Zeugnissen, Lebenslauf, Photographie und Gehaltsansprüchen an Frau Apotheker **Richter** in Stolberg am Harz. c

Erstes Stubenmädchen für gleich oder 1. Februar gesucht. Verlangt: Wäsche, Plätten, Weißnähen, Flicken, Stopfen und Zimmerarbeit. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Rittergut Poppenrode** bei Wippra, Südharz (Stat. Sangerhausen. z

Gewandtes Stubenmädchen findet per sofort oder 1. Februar angenehme Stelle bei hohem Lohn auf **Rittergut Meyhen** bei Naumburg a. S. c

Ordentl. Stubenmädchen sofort oder 1. Februar unter günstigen Bedingungen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich brieflich oder persönlich von 2—4 Uhr melden Leitzigstraße 6, Blumenstraße 45, Villa.

Sauberes, ehrl. Mädchen bei gutem Lohn sofort oder später gesucht. **Hedwigstraße 8. p.**

Dienstmädchen. Ein gewandtes Dienstmädchen findet bei hohem Lohne gute Stellung bei **Frau Fabrikant Georg Häußer,** Apolda, Obere Bahnhofstraße 31. z

Suche z. 1. oder 15. Febr. ein sauberes Hausmädchen, welches im Stubenreinigen und mit der Wäsche Bescheid weiß. Frau **Helene Neußner,** Rottelsdorf. c

Zum 1. Februar oder später sauberes Dienstmädchen bei gutem Lohn gesucht. Frau **Rosa Müller,** Essenach, Johannisplatz 11. c

Dienstmädchen und Aufwartung gesucht **Albert Dehnerstraße 1. II., r.**

Aufwartung, unabhängige, sofort gesucht. Ostendorferstraße 7, part.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Ziegelmeister, 25 Jahre beim Fach, wünscht kleinere Ziegelei oder großen Ringofen in Akkord zu übernehmen. Frauz Lücke, Aschersleben, Heckingerstraße 4a. c

Ein junger kautionsfähiger Mann, verheiratet, welcher Leiter eines Betriebes war und sich im Besitz guter langjähriger Zeugnisse befindet, sucht Stellung per 1. April 1906 als Kassendote, oder irgend eine Vertrauensstellung, auch als Aufseher einer Fabrik oder Betriebes. Offerten unter **Cc. 978** an die Expedition.

Mann in 30er Jahren, welcher immer mit Maschinen Umgang hatte, jetzt als Heizer tätig ist, unbescholten, sucht sobald als möglich Stellung als Hausmann, Bote oder Wächter, hauptsächlich wo er im Hause Beschäftigung hat. Frau arbeitsfähig, ein Kind. Näheres durch **Friedrich Grohe,** Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75, I.

Junger Bäcker- und Konditor-Gehilfe sucht sofort eine Stellung. Werte Offerten an Filiale der Neuen Halleschen Tageszeitung in Obhausen. c

Weibliche.

Ich suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, per 1. April cr. Stelle zur Erlernung des Kochens unter Leitung der Hausfrau. Offerten befördert die Expedition unter **F. 0337.**

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Werkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufächer, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Wohnungen.

An ruhige Leute ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innentoilett, per sofort zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Halberstädterstraße 2 freundl. Parterre-Wohnung (Sonnenseite) in herrschaftl. Hause, passend für einzelne Damen oder älteres Ehepaar, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innentoilett, Badestube und Zubehör, 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer **Halberstädterstraße 4, I. r.**

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Wohnung mit Gaseinrichtung, II. Etage, 4 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, Bodenkammer und Kellerräume 2c. per 1. 4. cr. für 450 M. zu vermieten **Bernhardstr. 2.**

Große Brauhausstr. 16 schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näher. **Große Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Zimmer aufgenommen.

2 möbl. Vorderzimmer mit separaten Eingängen sind sofort abzuvermieten. Zu erfragen **Merseburgerstraße 47, I r.**

Möbl. St. u. K. a. d. Gr. Sandberg 14.

Mbl. Schlfst. l. H. Gr. Märkerstr. 18, III.

Geldverkehr.

40,000 Mark als I. Hypothek auf gutverzinsliches Schulhaus zu leihen gesucht, möglichst von Selbstdarlehner. Gefl. Offerten unter **6834 D.** an die Expedition.

34—35,000 Mark sucht tüchtiger Handwerker als 1. Hypothek auf sein Grundstück per 1. Februar oder 1. April. Gefl. Offerten unter **6832 M.** an die Expedition.

Welcher bessere, ältere Herr leiht einer jungen anständigen Kaufmannswitwe 30 Mark gegen Sicherheit und monatliche Rückzahlung. Zu erfragen in der Expedition. [509]

Grundstücke.

Mein Landaut von 104 Morgen Weizen- und Rübenboden, inkl. 24 Morgen vorzügl. Wiesen, nahe bei Erfurt, dicht an Bahnstation gelegen, mit guten Gebäuden, vollem Inventar und Bestellung, soll preiswert für 75,000 Mark bei 12,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufer erfahren Näheres durch Wilhelm Goecke, Halle a/S., Dessauerstraße 6 b. z

Materialgeschäft mit Hausgrundstück, nachweislich gutes Geschäft, will ich für 15,000 Mark bei beliebiger Anzahlung verkaufen, ev. gegen Restaurant oder Gasthof vertauschen. Auskunft gegen Retourmarke kostenfrei. **August Gebhardt** in Querfurt. c

Mühle mit großer Wasserkraft, gutem Mühlenwerk und flotter Bäckerei (unmittelbare Nähe einer Stadt von 30,000 Einwohnern) preiswert zu verk. Näh. **A. Th. Fuerber,** Bankgeschäft, Zeitz.

Solbad Frankenhausen am Kyffhäuser. Mein in gutem Zustande befindliches Geschäftshaus in lebhaftester Geschäftsgegend hiesiger Stadt und in nächster Nähe des neuen Bades, in Mitte der Stadt gelegen, ist preiswert aus freier Hand zu verkaufen. Landratsamt und Amtsgericht, Kyffhäuser-Technikum, Realgymnasium und höhere Töchterschule, Kinderheilanstalt und Solbad am Platze. **Rudolf Blau,** Buchhandlung. c

Sorgenfreie Existenz für Anfänger. Ein gutes, flottgehendes Blumen- und Binderei-geschäft in einer Hauptstraße der Regierungsstadt, ist Familienverhältnisse halber sofort oder später zu verkaufen. Auf Wunsch mit sämtlicher Hauswirtschaft. Jährlicher Umsatz 5000 Mark, Miete 300 Mark nebst Wohnung. Gefl. Off. unter **U. 0328** an die Exped.

Landschmiede mit Kolonialwaren-Geschäft, gr. Garten und 2 Morgen Feld billig bei ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **P. 0280** an die Expedition. c

In kleiner Stadt der Provinz Sachsen sichere Existenz für Konditor, da solcher fehlt. Eckgrundstück mit Restauration und großem Laden am Markt sofort bei 2—4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **V. 0329** an die Exped.

Hotel-Verkauf. Altershalber verkaufe ev. verpachte gutgehendes Hotel oder Restaurant in industriereicher Stadt des Voigtlands, mit nachweislich gutem Bierumsatz. Anzahlung 12—15,000 Mark. Offert. unter **6838 T.** an die Exped.

Gastwirt oder Fleischer. Gasthof mit Ausspann, Schweineschlächterei, Materialwaren- und Branntweinkleinhandel, direkt am Markt, wo drei Straßen kreuzen, 2 Gastzimmer mit Billard, neuer Eiskeller mit Kühlhalle, großer Gemüsegarten, 2 Hausschlachten, Umsatz zirka 175 Hektoliter, Verkauf nur 14 Liter a 10 Pfg. Extra-Miete 200 Mk. Verhältnisse halber sofort für 36,000 M. bei 6—8000 M. Anzahlung zu verkaufen, eventuell auch durch Vermittler. Offerten **Quedlinburg,** postlagernd unter **W. S. 71.**

Gutgehender Landgasthof, auch auf Bierpacht, wird von jungem, tüchtigen Wirtsleuten baldigst zu pachten gesucht. Werte Offerten unter **60** postlagernd **Schwenda** bei Stolberg a/H. erbeten. c

Verkäufe.

Piano-Magazin. Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage.

Gebrauchte Pianinos von Schwechten, Perzina, Heyl, Kreutzbach usw. verkaufe äußerst billig **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33.

Schaufenstergestelle f. Bäcker u. Konditoren **Gr. Märkerstr. 23.**

2 Wäschemangeln, gebraucht, jedoch sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Offerten unter **K. 0123** an die Exped. d. Ztg.

Einen neuen Fleischhackeklotz, weißbuchener Bäumeklotz, 72×66 cm, für Fleischerei passend, verkauft **Alb. Wille,** Stellmachermstr., Weißenfelserstraße 9. c

Ladeneinrichtungen aller Art. Abwiegeläßchen **Gr. Märkerstr. 23.**

Ein in schweren Zug passendes Arbeitspferd steht zu verkaufen. **Gatterstedt Nr. 40.**

Ein 5½ Jahre alter schwarzbrauner Wallach, Einspänner, fromm und zugfest, ist verändernugshalber sofort zu verkaufen. **Ringleben Nr. 155** (Kyffhäuser). c

2 Stück echte Harzer Sprungbullen stehen zum Verkauf. **Gatterstedt Nr. 40.** c

2 Zugochsen, bayrische, verkauft **Max Dannenberg,** Gundorf bei Aufstedt. c

Einen sehr schönen 10 Monate alten Eber (Fruchtbrückswerther Nachzucht) verkauft **Rich. Brauns,** Amt Hedersleben bei Eisleben. c

Dezkeläte, von vornehmen Eltern, 3/4 Jahr alt, schaf und wohlerzogen, verkauft für 30 Mark **Hanebutt,** Tilleda. c

Kaufgesuche.

Gutes gebr. Pianino zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 3018** an die Expedition.

Getragene Herrenkleider, Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlässe, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Alterthümer und sonstige Wertsachen kauft bleibend zu höchsten Preisen **Renner,** Schülerhof 1.

Zu kaufen gesucht Der Bote für das Saaletal, Jahrgang 1868, 1869 und 1872. Saale-Zeitung die Monate Januar, Februar und März vom Jahre 1884, sowie Monat Dezember vom Jahre 1890. Offerten unter **G. 2963** an die Expedition.

Kochofen mit Tonaufsatz zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 3017** an die Expedition.

Vermischtes.

Heiratsgesuch. Geschäftsmann, in den 40er Jahren, sucht die Bekanntschaft einer gleichaltrigen Dame, Witwe nicht ausgeschlossen, behufs Verheiratung. Modistin bevorzugt, nur ernstgemeinte Offerten bitte unter **C. 0334** an die Expedition zu richten. c

Geschäftsmann, Gastwirt auf dem Lande, Anfang 50 sucht eine Frau mit wenig oder keinem Anhang, von Mitte 40 bis Anfang 50, mit Vermögen zwecks Heirat mit voller Wirtschaftsgenheit. Offerten erbeten unter **H. 0160** an die Expedition.

Junger militärfr. Mann mit eigenem Hausgrundstück sucht behufs Verheiratung ein wirtschaftliches Mädchen mit einigen hundert Talern Vermögen. Off. unter **D. 0335** an die Exped.

Ein älterer, alleinstehender Mann mit etwas Vermögen findet in bürgerlichem Hause liebevolle Pflege auf Lebenszeit. Werte Adresse sende man an Emil Pickerodt, Bad Kissingen i/Th.

Primaner sucht Ostern Pension. Offerten mit Preisangabe unter **R. 3015** an die Expedition.

Original-Phrenologin ist stets zu sprechen von früh 9 Uhr bis abends 9 Uhr **Zeitzerstraße 9, II.** Nur für Damen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060115038/fragment/page=0004